



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Integrationsrat	02.03.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Sachstand Integrationskonzept

Der Integrationsrat bat um eine Mitteilung über den vorläufigen Sachstand des Integrationskonzeptes.

Ende 2009 lagen dem Interkulturellen Referat die Arbeitsergebnisse aus 23 Arbeitsgruppen vor. Es waren ca 500 DIN-A-Seiten eingereicht worden. Der Arbeitsauftrag des Interkulturellen Referates lautete, die Ergebnisse zu einem Rahmenkonzept zusammenzufassen und dabei die Kernaussagen der Ursprungstexte zu erhalten. Inzwischen liegt ein Entwurf vor, der – ohne Anlagen – ca 65 Seiten umfasst.

Die Entwurfsfassung des Konzeptes wurde im Rahmen eines Workshops des Integrationsrates am 25.01.2010, an dem auch die Moderatorinnen und Moderatoren sowie Arbeitsgruppenmitglieder des Erarbeitungsprozesses teilnahmen, intensiv diskutiert. Die Ergebnisse, Anmerkungen und Anregungen werden derzeit in den Entwurf eingearbeitet.

Mit der notwendigen redaktionellen und sprachlichen Überarbeitung ist ein Lektorat beauftragt.

Es waren insgesamt 308 Bürgerinnen und Bürger (inclusive der beteiligten Moderatorinnen und Moderatoren) an der Erstellung des Integrationskonzeptes seit Anfang 2009 beteiligt. 105 der beteiligten Arbeitsgruppenmitglieder und der Moderatorinnen und Moderatoren haben einen Migrationshintergrund. Das bedeutet, dass der Anteil der beteiligten Menschen mit Migrationshintergrund an der Erstellung des Integrationskonzeptes 34% betrug.

Dieser Anteil entspricht nahezu exakt dem Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund

an der Kölner Bevölkerung.

31 Moderatorinnen und Moderatoren begleiteten den Arbeitsprozess, davon 12 mit Migrationshintergrund.

Nach dem verwaltungsinternen Abstimmungsverfahren erfolgen die Beratungen in den Ausschüssen und Gremien ab April 2010. In der Ratssitzung am 18.05.2010 soll das Integrationskonzept verabschiedet werden.

Zeitgleich mit der Vorlage des Integrationskonzeptes wird das Interkulturelle Maßnahmenprogramm dem Rat in der Sitzung am 18.05.2010 vorgelegt werden. Derzeit werden die Maßnahmen den Handlungsempfehlungen des Integrationskonzeptes zugeordnet, so dass der direkte Zusammenhang zwischen Maßnahmenprogramm und Integrationskonzept sichtbar wird.

gez. Dr. Klein